

FISLISBACH

Das Dorf zelebriert seinen «Kolibri»

von Carla Stampfli — az Badener Tagblatt • 30.6.2017 um 16:36 Uhr

8 / 18

VOLLBILD ↗



Der "Kolibri" wurde in rund einem Jahr Bauzeit erstellt.

© Alex Spichale

Der Neubau auf der Schulanlage Leematten in Fislisbach wurde am Donnerstag feierlich eingeweiht – unter den Gästen war auch Regierungsrat und Bildungsdirektor Alex Hürzeler.





Schulhauseinweihung Fislisbach

Rundgang im neuen Schulhaus Kolibri bei der Einweihung am 29. Juni 2017. An der Feier sprachen der reformierte Pfarrer Christoph Monsch und Regierungsrat Alex Hürzeler. Die Schulmusik rundete die Einweihungsfeier ab.

© Carla Stampfli

Nun ist er eingeweiht: der bunte, pavillonartige Neubau auf der Schulanlage Leematten in Fislisbach. Mit einer unterhaltsamen Feier am Donnerstagabend wurde der «Kolibri» der Schule und den Tagesstrukturen offiziell übergeben. «Ich hoffe, dass sich alle, die im «Kolibri» ein- und ausgehen, wohlfühlen und das schöne Umfeld für viele Jahre geniessen können», sagte Antonino Colacino, Vizeammann und Leiter der Arbeitsgruppe Schulhauserweiterung, vor den geladenen Gästen.

Unter diesen befanden sich neben zahlreichen Gemeindeammännern der umliegenden Gemeinden auch Regierungsrat Alex Hürzeler (SVP). Er lobte, wie die Gemeinde die Infrastrukturaufgabe angepackt, eine Lösung gefunden und realisiert habe. «Ich wünsche allen viel Freude am «Kolibri». Mögen Sie kreative, fröhliche, geist- sowie lehrreiche Jahre erleben können», sagte der Bildungsdirektor. Zudem bedankte er sich bei der Gemeinde, dass sie in die Jugend und damit in die Zukunft investiert hat. «Solche Investitionen sind gute Investitionen», sagte Hürzeler.

Pfarrer segnet Neubau

Für die Realisierung des zweistöckigen Neubaus sprach die Gmeind im Juni 2015 einen Baukredit von rund 5,3 Millionen Franken. Gebaut wurde der «Kolibri» schliesslich zwischen Januar 2016 und April 2017, wobei er bereits in den Frühlingsferien bezogen werden konnte. Im Gebäude, das von Ernst Niklaus Fausch Architekten realisiert wurde, finden zum einen die Tagesstrukturen Platz, zum anderen Räume für die zentrale Lehrervorbereitung, die Mediathek, Büros für Sekretariat, Schulleitung und Schulsozialarbeit sowie Besprechungszimmer.

«Wir haben bereits einige Schulhäuser bauen können. Doch dieses ist speziell», sagte Architekt Erich Niklaus. Denn es handle sich um eine Schulraumerweiterung ohne Schulzimmer. Im Gegenzug konnten mit dem Umzug der Zentrumsfunktionen in den «Kolibri» die Räume in den bestehenden Bauten zu Schulzimmern mit Gruppenräumen umgenutzt werden.

Als Abschluss der Einweihungsfeier, die von der Musikschule und der Jugendmusik Fislisbach begleitet wurde, gaben Christoph Monsch und Rafal Lupa, Pfarrer der Reformierten sowie Katholischen Kirchgemeinde, dem Neubau den Segen mit.

Am Freitag hatte zudem die Öffentlichkeit anlässlich des Jugendfestes Fislisbach die Gelegenheit, den «Kolibri» zu besichtigen.